

## Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse (Hemipt.-Homopt., Coccid.).

Von L. Lindinger, Rahlstedt.

(Fortsetzung)

*Apteronidia ziziphi* (Luc.) nom. nov.

1853. *Coccus ziziphi*. Lucas, Bull. soc. ent. Fr. 28.  
 1867. *Chermes aurantii*. Boisdual, Entom. hort. 338.  
 1867. *Aspidiotus aurantii*. Signoret, Bull. soc. ent. Fr. 1867. 3.  
 1868. *Parlatoria lucasii*. Targioni, Atti soc. ital. sc. nat. 11. 735 bzw. 42.  
 1868. *Diaspis ziziphus*. Signoret, Ann. soc. ent. Fr. (4) 8. 523; Ess. 21.  
 1869. *Parlatoria ziziphus*. „ „ (4) 8. 876; Ess. 74.  
 1869. „ *zyzyphus*. „ „ (4) 9. 99; Ess. 77.  
 1869. „ *ziziphi*. „ „ (4) 9. 451; Ess. 133.  
 1877. „ *ziziphi*. „ „ (5) 6. 1876. 661; Ess. 499.  
 1877. „ *zyzyphus*. „ „ (5) 6. 669; Ess. 507.  
 1877. „ *ziziphi*. „ „ (5) 6. 676; Ess. 514.  
 1879. „ *siziphi*. „ Bull. soc. ent. Fr. 1879. 66.  
 (1880. *Mytilaspis flavescens*. Milazzo, Atti R. sta. agr. Palermo 1880. 129).  
 1883. *Diaspis aurantii*. Signoret, Bull. soc. ent. Fr. 63.  
 (1886. *Kermes aurantii*. Console, Giorn. di Sicilia 16. nr. 215).  
 1898. *Parlatoria zizyphæ*. Osborn, Contrib. Jowa agr. coll. nr. 3. 4.  
 1899. „ (*Websteriella*) *ziziphi*. Leonardi, Riv. pat. veg. 8. 209.

Vorkommen: Ostasien. Verschleppt als Kulturbegleiter: Mittelmeergebiet; Subtropen der alten und neuen Welt.

Anm. 1: Wegen *Aspidiotus aurantii* Sign. 1867 ist *Aspidiotus aurantii* Mask. 1879 hinfällig: an seine Stelle tritt als nächstälteste Bezeichnung *Aspidiotus citri* Comstock Januar 1881, sodaß der gültige Namen der Art *Chrysomphalus citri* (Comst.) zu lauten hat. — Sprachlich war die Form „aurantii“ falsch; denn ein „aurantius“ oder „aurantium“ ist im Latein nicht vorhanden. Der Namen „Citrus aurantium“ ist vielmehr als „Citrus (pomorum) aurantium“ zu erklären, sodaß „aurantium“ schon selbst eine Genitivform ist.

Anm. 2: Ich habe mit Absicht die verschiedenen Formen des Genitivs von *ziziphus* aufgeführt, welche von den Autoren gebraucht worden sind. Richtig ist allein das *i*, wovon man sich in jedem lateinischen Wörterbuch überzeugen kann. Ob in

der zweiten Silbe ein i oder ein y stehen soll, entscheidet, weil beides im Lateinischen vorkommt, die Schreibweise des ersten Autors. Also muß es heißen „ziziphi“.

Nachtrag zu *Palaeolecanium* (Ent. Anz. 13. 160):

Den nordamerikanischen Arten ist *Palaeolecanium caryae* (Fitch 1856) anzureihen.

Als ich in der Konowia (11. 184) das *Lecanium corni* March. et aut. nec Bché. mit *Coccus piri* Schr. gleichsetzte, befand ich mich im Irrtum. Ein neuer Vergleich hat mir gezeigt, daß es auf keinen Fall stimmt. Schrank's Beschreibung (Fauna boica 2, 1. 145, nr. 1263) lautet: „An den Zweigen des Birnbaums, unter dem Knoten des Blattes. — Anm. Von der Größe der Weinstockschildlaus, aber ohne Wolle; halbeiförmig, tiefnußbraun; eine kielförmige Runzel quer über die Mitte des Körpers“. Das alles stimmt nicht mit der von Marchal als *Lecanium corni* bezeichneten Art, die zudem nur selten auf dem Birnbaum gefunden wird. Dagegen scheint mir *Coccus xylostei* Schr. sehr gut darauf zu passen: „An den Zweigen der Hundskirsche. — Anm. Der Weinstockschildlaus ähnlich, aber ohne Wolle“ (a. a. O. nr. 1266). Ausführlich ist die Beschreibung ja nicht; aber man glaubte früher, mit der Nährpflanze genug zur Erkennung der Art angegeben zu haben. In der Tat wird *Lecanium corni* March. sehr häufig und fast stets in Massen auf Lonicera-Arten angetroffen; ihre Ähnlichkeit mit der „Weinstockschildlaus“ *Pulvinaria betulae*, solange diese ohne Eissack, hat schon häufig zu Verwechslungen der beiden Arten geführt, sodaß ich nunmehr *Lecanium corni* March. et aut. nec. Bché. als *Palaeolecanium xylostei* (Schr.) bezeichne.

Bei dieser Gelegenheit kann eine weitere Richtigstellung erfolgen. Bei der Benennung der Kommaschildlaus mit dem rötlichen Tier als *Lepidosaphes conchiformis* (Gmel.) bin ich Berlese und Leonardi gefolgt, habe mich aber nunmehr selbst überzeugt, daß Gmelin's *Coccus conchiformis* (Syst. nat. ed. 13. 1, 4. 1789. 2221, nr. 37) weiter nichts ist als die gewöhnliche *Lepidosaphes ulmi* (L.) Fern. Wie ich nun kürzlich habe nachweisen können, ist *Aspidiotus saliceti* Bché. (Stett. ent. Ztschr. 12. 1851. 111) der erste Nachweis dieser bisher als rein südlich betrachteten Art (vgl. Kranchers ent. Jahrb. 43. 1934. 164) und somit der erste gut gekennzeichnete Namen für das Tier, das somit den Namen *Lepidosaphes saliceti* (Bché.) erhält (Syn. *Mytilaspis ficum* Sign., *Mytilaspis conchiformis* Berlese 1896, Leonardi 1898, *M. minima*

Leon. 1898, *M. ficifolii* Berl. 1903, *Lepidosaphes destefanii* Leon. 1907, *L. ficifoliae ulmicola* Leon. 1907, *L. conchiformis* Ldgr. 1911, *L. palaestinensis* Bodh. 1924, *L. rubri* Thiem 1931).

Nachtrag zu *Trichomytilus* (Ent. Anz. 13. 160): *Trichomytilus berleseii* (Leon. 1898 als Chion.); *Tr. capparidis* (Brain 1919 als Chion. capparidis); *Tr. diosmae* (Brain 1920 als Chion.); *Tr. distinctus* (Leon. 1914 als Dinaspis; Newstead 1917 als Chion. distorta, Hall 1928 als Chion. proteae); *Tr. euphorbiae* (Brain 1919 als Chion.); *Tr. fujicola* (Kuw. 1931 als Phen.); *Tr. leucadendri* (Brain 1920 als Chion.); *Tr. manni* (Green) Ldgr., Ent. Anz. 13. 165, ist aus Prioritätsgründen zu streichen; siehe nachher unter *Tr. theae* (Mask.); *Tr. rehi* nom. nov. (für *Dinaspis berleseii* Mal. 1916) zu Ehren von Prof. L. Reh-Bergedorf; *Tr. reticulatus* (Mal. 1916 als Dinaspis); *Tr. spartinae* (Comst. 1883 als Chion.); *Tr. theae* (Mask. 1896 als Chion. prunicola var. theae; Green 1907 als Chion. manni); *Tr. veitchi* (Green et Laing 1923 als Dinaspis).

Ente

## Literaturschau.

### Coleoptera.

**Blair**, Further Coleoptera from the Galapagos Archipelago. Ann. and Mag. Nat. Hist. London XI, 471. — **Karpinski**, Borkenkäfer des Bialowieza Urwaldes. Polsk. Pism. Ent. XI, 52. — **Schade**, Beitrag zur Kunde der Cicindeliden Zentral-Paraguays. Ent. Rndsch. L. 248. — **Bierig**, Especies nuevas o poco conocidas de Neobisnius de la region neotropica. Rev. Ent. Sae Paulo III, 48. — **Blaisdell**, A new species of Helops from Guadalupe Island. Pan Pac. Ent. IX, 88.

### Lepidoptera.

**Heydemann**, Einige für Schleswig-Holstein beachtenswerte oder neue Lepidopteren. I. E. Z. Guben XXVII, 221, 245, 281. — **Krüger**, Eine neue Catagramma-Subspecies. I. E. Z. Guben XXVII, 225. — **Marquardt**, Die Großschmetterlingsfauna des östlichen Hinterpommerns. I. E. Z. Guben 226, 293. — **Leop. Müller**, *Pieris bryoniae* O. und *napi* L. I. E. Z. Guben IIII, 233, 293.

### Odonata.

**Lieftinck**, A synopsis of the Bornean Platystictinae, with descriptions of three new species. Konowia XI, 281. — **Bartenef**, Übersicht der Leucorhina-Arten und Varietäten unter geographischen, biologischen und morphologischen Gesichtspunkten. Archiv f. Naturgesch. Berlin, II, 1. — **Walker**, The Odonata of Manitoba. Canad. Ent. IXV 57.